

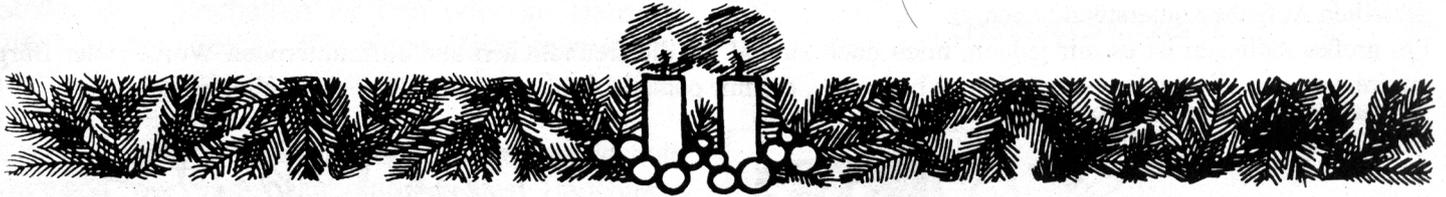


Dörpshlatt *aktuell*

Ausgabe Nr. 2
42. Jahrgang
Dezember 2018

SELENTER SEE
SÜD

SPD



100 Jahre Frauenwahlrecht

Liebe Leserinnen und Leser des Dörpshlattes,

in diesem Herbst haben wir einen Grund zum Feiern: 100 Jahre Frauenwahlrecht! Vor hundert Jahren, am 12. November 1918 wurde durch den Aufruf des Rats der Volksbeauftragten an das deutsche Volk das Wahlrecht für Frauen eingeführt. Dies bedeutete einen großen Sieg für die Gleichstellung von Frauen und Männern und war im Wesentlichen ein Sieg sozialdemokratischer Politik.

Bereits 1875 hatte August Bebel auf dem Gothaer Parteitag der Sozialdemokratischen Partei beantragt, der Forderung nach dem gleichen Wahlrecht für alle Staatsbürger die Forderung nach dem Wahlrecht für Frauen hinzuzufügen.

1891 nahm die SPD die Forderung nach dem Frauenwahlrecht in ihr Erfurter Programm auf. 1895 stellte die SPD dann im Deutschen Reichstag den Antrag auf Einführung des Frauenstimmrechts. Auch wenn der Antrag abgelehnt wurde, war die SPD die einzige Partei im Kaiserreich, die bereit war, sich für die Emanzipation der Frauen im Parlament einzusetzen.

1918, nach Ende des Ersten Weltkriegs und nach Ausrufung der Republik, gelang endlich der Durchbruch: Der Rat der Volksbeauftragten als Übergangsregierung des Deutschen Reiches erkannte den Frauen das Wahlrecht zu. 1919 wurde es in der Weimarer Verfassung verankert. Damit war eine der Hauptforderungen nach jahrzehntelangem Kampf erfüllt. Aber auch heute, im Jahr 2018, müssen wir nach wie vor dafür eintreten, dass Frauen in allen Bereichen des Staates, der Gesellschaft und der Wirtschaft gleichberechtigt und ihrem Anteil in der Bevölkerung entsprechend vertreten sein müssen.

Auch im Jahr 2018 verdienen Frauen in Deutschland durchschnittlich mehr als 20 Prozent weniger als Männer, sind als Alleinerziehende von Armut bedroht, arbeiten

wesentlich häufiger als Männer in prekären Arbeitsverhältnissen und sind auch deshalb eher von Altersarmut bedroht. Das wollen und werden wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten nicht hinnehmen!

Ihre Landtagsabgeordnete Regina Poersch



Unter anderem in dieser Ausgabe:

Sich in der SPD engagieren? Bist du verrückt?	3
Bericht vom Seniorenbeirat	4
Starker Start für die SPD in Selent	5
Jugendfeuerwehr macht Schule	7
Familienhundesportgruppe auf dem SV Platz Selent	12
Rückblick TSV Selent	13
Dat Selenter Snackfett von 1980	14



Frohe Weihnachten

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des Dörpsblattes eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein friedvolles Jahr 2019!

Regina Poersch

Landtagsabgeordnete



Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine geruhsame und angenehme Weihnacht sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bernd Oelke

Bürgermeister Lammershagen



Als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Selenter See Süd wünsche auch ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit, einen stimmungsvollen Jahresübergang und Zuversicht für das neue Jahr.

Gerd D. Plöger

Vorsitzender SPD Selenter See Süd



Im Namen aller Inserenten und der Redaktion wünschen auch wir allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Redaktion

des Dörpsblatt Aktuell



Engagierte Mitdenker gesucht

Die SPD-Fraktion in Selent trifft sich an jedem letzten Donnerstag im Monat um 18:30 im Selenter Hof. Interessierte, Engagierte und Neugierige sind herzlich eingeladen. Bei Fragen zur Arbeit in Selent kann René Hendricks angesprochen werden:

E-Mail: post@rene-hendricks.eu | Telefon: 0171/3112420

Für Martensrade steht Gerd Plöger gerne zur Verfügung:

E-Mail: gerd@toepferei-ploeger.de | Telefon: 04384/1531

Landtagsabgeordnete Regina Poersch

Regina Poersch ist Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Sie ist erreichbar unter:

Büro Plön, Rautenbergstraße 15, 24306 Plön

www.regina-poersch.de

Telefon: 04522/7656064

E-Mail: wahlkreis@regina-poersch.de

IMPRESSUM

Redaktion:

Gerd D. Plöger

René Hendricks

Yannick Gosch

Verantwortlich i.S.d.P.:

Gerd D. Plöger, 24238 Grabensee

Herausgeber:

SPD Ortsverein Selenter See Süd

Sich in der SPD engagieren? Bist du verrückt?

*Warum ich seit 13 Jahren Sozialdemokrat bin.
Von René Hendricks*

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – das sind die allseits bekannten Grundwerte der SPD, die mich als jungen 18-Jährigen am meisten überzeugt haben, als ich auf der Suche nach einer politischen Heimat war. In meiner Familie war niemand in einer Partei. Mein politisches Interesse wuchs von ganz allein. Ich sah Dinge auf dieser Welt, die mich nicht zufrieden stellten. Deshalb wollte ich aktiv werden. Mich für die Gesellschaft einsetzen. Nach einer Überprüfung der Grundwerte aller demokratischen Parteien hat mich die Sozialdemokratie am meisten überzeugt – und das in einer Zeit, als mit dem damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder gerade alles den Bach herunter ging und Angela Merkels Zeit begann. Hundert Prozent glücklich war ich damals also nicht mit dem, was die SPD getan hat. Das begleitet mich bis heute. Aber die Grundwerte stimmen eben für mich.

Damit bin ich nun schon seit 13 Jahren SPD-Mitglied und fest davon überzeugt, dass es die Sozialdemokratie auch heute noch braucht in Deutschland, Europa und der Welt. In Zeiten des Populismus, Egoismus und Nationalismus braucht es eine Sozialdemokratie, die für Grundrechte, ein gerechtes Miteinander und Toleranz einsteht.

In Zeiten des Populismus, Egoismus und Nationalismus braucht es eine Sozialdemokratie, die für Grundrechte, ein gerechtes Miteinander und Toleranz einsteht. “ ”

Es braucht Sozis, die in der sich so rasant durch Digitalisierung und Automatisierung wandelnden Arbeitswelt für die normalen Leute einsetzen. Für Tarifverträge, gerechte Löhne, gute Kinderbetreuung, Bildungsangebote und eine Balance zwischen auskömmlicher, sinnstiftender Arbeit und Familienleben und Freizeit. Auch der Klimawandel ist ein Thema der Sozialdemokratie, weil er uns alle in unseren Lebensgrundlagen betrifft. Wir müssen einen weltweiten, gerechten Ausgleich hinbekommen.

Wenn jeder nur an sich selbst denkt beim klimaschädlichen Wirtschaften, sind wir alle auf diesem Planeten irgendwann verloren. Internationale Solidarität ist das

ZUR PERSON

René Hendricks ist Gemeindevertreter, Fraktionsvorsitzender und Bauausschussvorsitzender in der Gemeinde Selent, 31 Jahre alt, verheiratet, hat drei Hunde und arbeitet in der Verwaltung des Kreises Plön

E-Mail: post@rene-hendricks.eu

Stichwort. Es braucht die Sozialdemokratie auch, um den globalen Finanzmärkten und den großen, mächtigen, digitalen Konzernen etwas entgegen zu setzen. Damit die einfachen Angestellten nicht unter die Räder kommen.



Suchen wir nicht alle Orientierung? Einen Kompass, der uns durchs Leben führt? Etwas, das diese verrückte Welt ein wenig ordnet und Wege aufzeigt, wie ein gutes, faires, gerechtes und glückliches Leben aussehen kann? Ich möchte, dass jede*r den Aufstieg durch Bildung erreichen kann, egal aus welchem sozialen Umfeld er oder sie kommt. Ich möchte, dass Menschen geholfen wird, die in Not sind, egal wo sie geboren worden sind.

Es ist ein verdammt Glück und ein großer Zufall, dass ich hier im schönen Schleswig-Holstein geboren wurde und dass es mir im weltweiten Vergleich so gut geht. Ich bin der erste in meiner Familie, der Abitur gemacht hat und studieren konnte. Dafür bin ich dankbar und demütig. Daran hat auch SPD-Politik seinen großen Anteil. Deshalb setze ich mich ein für alle, die es nicht so gut getroffen haben.

Vor allem kämpfe ich dafür, dass das, was wir hier erreicht haben, bewahrt wird. Die Lebensgrundlagen unserer Mutter Erde bewahren. Unseren demokratischen, sozialen Rechtsstaat in Deutschland bewahren. Den Frieden, das Miteinander und den Wohlstand in Europa bewahren, nachdem es Jahrhunderte lang so viel Krieg in Europa gab.

Am 26. Mai 2019 sind Europawahlen. Eine starke, föderale Europäische Union liegt mir sehr am Herzen. In Vielfalt geeint, mit all den Sprachen und Kulturen, aber doch beieinander, sich helfend, füreinander einstehend. Welch wertvolle Gemeinschaft wir da aufgebaut haben! Gewisse Probleme sind einfach besser zu lösen, wenn alle in Euro-

pa es zusammen machen. In dieser globalisierten Welt haben wir als Europäer*innen auch einfach mehr Macht, wenn nicht nur das kleine Deutschland sich gegen die Interessen von China, Russland, Indien und den USA behaupten muss. Vor allem aber darf es nie wieder nationale Alleingänge in Europa geben. Es waren Sozialdemokraten, die sich mutig gegen den Nationalsozialismus gestellt haben. Das bewegt mich. Es war damals keine faschistische Mehrheit, die Deutschland und Europa ins Chaos stürzte, sondern eine faschistisch Minderheit, die von einer schweigenden Mehrheit nicht daran gehindert wurde, die Macht zu übernehmen. Das darf sich nicht wiederholen. Nie wieder Rassismus, Krieg und Ausgrenzung von Minderheiten! Deshalb mache ich mich für die SPD in Deutschland und Europa stark.

Zugegeben, die SPD macht derzeit eine Menge falsch. Auch das Personal an der Spitze in Land und Bund kann frischen Wind gebrauchen – so wie hier in Selent. Wenn aber alle nur meckern über die trägen Parteien, ändert sich nichts. Es ist nicht unsere Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wäre aber unsere Schuld, wenn sie so bleibt. Deshalb will ich die alte Tante SPD erneuern. Es gibt auch wirklich viele gute Talente in der SPD. Ihre Zeit wird kommen.



Ich habe große Lust, kreative Ideen für unser aller Zukunft zu entwickeln. Warum nicht mal über die 4-Tage-Woche nachdenken? Studien belegen, dass wir genauso viel leisten und genauso effektiv sind, wenn wir die Arbeit einer Woche an vier statt an fünf Tagen oder in sechs statt in acht Stunden erledigen. Das geht natürlich nicht in jedem Job von heute auf morgen, aber auch Schichtarbeit, das produzierende Gewerbe oder den Dienstleistungssektor kann moderner gestaltet werden. Eine Balance aus Familie, Beruf und persönlicher Entfaltung muss es sein. Mit starken Gewerkschaften, Tarifverträgen und Solidarität in einer globalen Welt. Und wir Sozis sind diejenigen, die

INFORMATION

Aktuelle Informationen zur Arbeit und Vorhaben der SPD Selenter See Süd gibt es online unter www.spd-net-sh.de/ploen/selentersee

und auf Facebook unter www.facebook.com/SpdSelenterSeeSued

sich um all jene kümmern sollten, die in dieser verrückten Welt drohen, unter die Räder zu kommen. Wir sind auch diejenigen, die für Minderheiten eintreten. Das macht für mich die Sozialdemokratie aus. Wir sind die Partei der Grundrechte und Menschenrechte. Wir stehen für Toleranz, Vielfalt und internationale Solidarität.

Und nicht zuletzt macht es Spaß, wenn die richtigen Leute zusammenkommen und sich Gedanken um Selent, den Kreis Plön, Schleswig-Holstein, Deutschland, Europa und die Welt machen. Politik geht uns alle an. Denn wir leben nun einmal tagtäglich miteinander, was mich freut, denn ich mag Menschen. Aber es braucht Regeln, wie wir alle so miteinander leben können, dass jede*r sein Glück finden kann. Irgendwer muss diese Regeln bestimmen, natürlich in einem demokratischen, rechtstaatlichen Rahmen. Ich möchte da gerne mitmischen. Das tue ich seit 13 Jahren und werde es weiter tun. Am besten mit möglichst vielen von euch, die ihr das hier vielleicht lest. Komm' doch einmal vorbei und diskutier mit uns. Ganz unverbindlich. Tut gar nicht weh. Wir freuen uns auf Mitstreiter*innen. Setz dich ein, damit nicht die rechten Idioten das Ruder übernehmen. Bei Interesse an der Arbeit der SPD, wende dich gerne an mich: post@rene-hendricks.eu

Bericht vom Seniorenbeirat

Von Helga Schultz, 1. Vorsitzende Seniorenbeirat

Im April trafen wir uns am Sonnabend, den 07.04.2018 um 12 Uhr im Selenter Hof für einen Rechenschaftsbericht des Vorstandes. Anschließend fand zum 4. Mal das Matjesessen mit Bratkartoffeln statt; auch Sauerfleisch wurde angeboten. Es hat allen wieder hervorragend geschmeckt. Herzlichen Dank an Ute und Gerd Barthen!

Am 27. April bestand die Möglichkeit, in Malente von 10 Uhr bis 16:15 Uhr im dortigen Sport- und Bildungszentrum vom Landessportverband an einem landesweiten Bewegungstag für Senioren teilzunehmen. Zu Beginn gab es einen Vortrag über das Gedächtnis mit praktischen Übungen. Anschließend konnte man unter verschiedenen Bewegungskursen wählen, die nicht nur für Senioren geeignet sind, z. B. Linedance, Sturzprophylaxe, Trommeln auf dem Pezziball, Wassergymnastik oder Heigl.

Letzteres gefiel so gut, dass es später von den Selenter Landfrauen aufgegriffen wurde. Die Mittagsverpflegung

war lecker, an einer großen Salatbar konnten sich alle zusätzlich bedienen, nachmittags gab es noch Kaffee und Kuchen. Der Eigenanteil betrug 15 Euro. Mehrere Selenter waren mitgekommen und erhielten eine Urkunde.

Geldsumme von der Bank abheben und sie arglos einem Boten des „Enkels“ übergeben. Am ersten Freitag im November haben wir schöne Weihnachtstüten gebastelt mit Inge Ruhl und Gerda Schröder. Dazu gab es Punsch.

„ Wir wollen unsere Gemeinde fit für die Zukunft machen. Viele Köpfe, Ideen und vielfältige Charaktere sehen wir dabei als Vorteil. “

Im Mai ließen wir uns von Christine Chamier-Gliszynski und ihrer Tochter in die Welt der Bienen einführen, bekanntlich sind sie Imkerinnen in Selent und sorgen mit ihren Bienen immer dafür, dass wir im Herbst Obst haben. Der 1. Strandtreff 2018 der Gemeinde Selent in Moltörp, am 25. Mai ab 16 Uhr; war wieder in die Hände des „Snackfatts“ gelegt, zum 3. Mal in Folge wurde der „Shantychor Kieler Förde“, dem auch Selenter Sänger angehören, dafür engagiert und lockte wieder über 100 Besucher, meist im Seniorenalter, an. Auch im nächsten Jahr dürfen wir diese Veranstaltung für Senioren wieder durchführen, der Shantychor ist bereits wieder engagiert.

Am 1. Juni fuhren wir mit dem Bus zum Sealifecenter in Timmendorfer Strand und waren beeindruckt von den zum Teilen bizarren Tieren in den riesigen Aquarien. Dort nahmen wir auch unsere Kaffeemahlzeit ein. Wegen der Straßenbaustellen bei Eutin fuhren wir bei schönem Wetter wieder über die Dörfer zurück nach Selent und holten uns Anregungen für unsere Vorgärten. Viele Seniorinnen und Senioren aus Selent fühlen sich nicht mehr fit genug für eine Busfahrt, deshalb war der Bus nur halb voll und wir mussten mehrere hundert Euro aus einer Spende vom Kreis dazugeben. Aus diesen Erfahrungen und weil auch die Kirchenfahrt wegen zu geringer Anmeldezahlen ausgefallen war, hat der SBR-Vorstand beschlossen, 2019 keine Halbtagesfahrt anzubieten.

Im Juli veranstalteten wir unser Sommerfest im kirchlichen Gemeindehaus. Außer Kaffee und Kuchen gab es eine leckere Erdbeerbowle. Uwe Band spielte auf seiner Gitarre und sang dazu. Im August machten wir Sommerpause, im September fand ebenfalls keine Veranstaltung statt wegen zahlreicher Angebote der Selenter Vereine.

Am 5. Oktober trafen wir uns zu einem Vortrag von Harald Tibus, dem von der Polizei ausgebildeten Sicherheitsberater aus Schönberg, über „Dubiose Haustürgeschäfte und Telefonabzocke (falsche Polizisten und Enkeltrick)“. Hierbei führte er auch ein Original-Telefongespräch, aufgezeichnet von der Polizei, zwischen einem angeblichen Enkel und einer gutgläubigen Seniorin vor; es war bemerkenswert zu hören, wie geschickt solche Verbrecher vorgehen: Wenn die Stimme anders klingt als die Stimme des Enkels, wird eben behauptet, dass man erkältet sei.

So schaffen die dreisten Betrüger es immer wieder, Senioren über's Ohr zu hauen, die dann häufig eine große

Am 7. Dezember luden wir wieder von 15 bis 17 Uhr zu einem festlichen Adventsnachmittag ein ins kirchliche Gemeindehaus, mit heiteren und besinnlichen Geschichten, musikalisch begleitet von Uwe Band. Es gab selbstgebackenen Kuchen und Weihnachtstollen von der Bäckerei Wegener.

Ausblick auf 2019:

Im Januar ist Winterpause, nur Sitzyoga wird weiterhin jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr im Gemeindehaus angeboten. Im Februar werden wir einen Spielesnachmittag mit Gedächtnistraining durchführen, verbunden mit einer Tombola. Am 6. April wird zum Rechenschaftsbericht eingeladen. Anschließend gibt es wieder das traditionelle Frühlingsessen: Matjes mit Bratkartoffeln, alternativ Sauerfleisch mit Bratkartoffeln.

Eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Glück und gute Gesundheit im Jahre 2019 wünscht der Seniorenbeirat der Gemeinde Selent.

Starker Start für die SPD in Selent

*Erste Anträge gestellt und Debatten angestoßen
Von René Hendricks*

Die SPD hat zur Kommunalwahl 2018 frischen Wind in unsere Gemeinden gebracht. Besonders die SPD-Fraktion in Selent erfreut sich großer Aktivität. Jeden letzten Donnerstag im Monat treffen wir uns um 18:30 Uhr zur Fraktionssitzung im Selenter Hof. Interessierte sind herzlich eingeladen, Fragen zu stellen, zuzuhören oder mitzumachen; auch als Nicht-Mitglieder. Wir wollen unsere Gemeinde fit für die Zukunft machen. Viele Köpfe, Ideen und vielfältige Charaktere sehen wir dabei als Vorteil.

Unser Politikstil ist ein demokratischer und transparenter. Wir diskutieren alle Ideen basisdemokratisch miteinander auf unserer Fraktionssitzung. Jeden Monat wollen wir wenigstens eine Kleinigkeit anschieben. Unsere Themen bringen wir fleißig in die Ausschüsse und Gemeindevertretung ein. Wir schreiben Anträge, veröffentlichen Artikel und Meinungen im Internet oder unserem Dörpsblatt und diskutieren am Gartenzaun mit unseren Nachbarinnen und Nachbarn. Denn das Dorf geht uns alle an! Deshalb ist es unser Anspruch, die wichtigen Themen nicht



im kleinen Kreis abseits der Öffentlichkeit zu diskutieren, sondern nachvollziehbar öffentlich zu besprechen und darüber zu berichten. Es soll sichtbar sein, wie ein Thema von der ersten Idee in einem Ausschuss bis zum endgültigen Beschluss einige Monate später diskutiert wird und sich wandelt. Unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen mitbekommen, was für unsere Gemeinde derzeit wichtig ist. Klar ist, dass manch ungelegtes Ei und insbesondere gewisse Grundstückangelegenheiten nicht-öffentlich diskutiert werden müssen. Wir sind aber fest davon überzeugt, dass wir als gewählte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie bürgerliche Mitglieder davon profitieren, wenn möglichst viele aus der Gemeinde mitdenken und sich einbringen.

Inhaltlich haben wir in Selent in den ersten Monaten, seit es im August erst so richtig losging, schon einige Themen angestoßen, unter anderem: erste Gedanken zur Überarbeitung der Strandordnung, Einführen von fünf Pilot-Schießbündel-Automaten, Kampf für einen Hundeplatz, Konzepterstellung für bessere Spielplätze, Verbesserung der Lichter- und Mülleimer-Situation und Organisation eines Kinder-Zauberer-Fest. Bei vielen Themen stellen wir fest, dass wir sehr dicke Bretter bohren müssen. Die SPD allein hat keine Mehrheit. Deshalb müssen wir auch die anderen Fraktionen von der Bedeutung unserer guten, neuen Ideen überzeugen, was keine leichte Aufgabe ist.

Kommunalpolitik ist ein Ehrenamt. Wir bekommen kein Gehalt für diese Aufgabe, sondern investieren viel Freizeit, um unsere Gemeinde für uns alle etwas schöner zu machen. Das kann nur funktionieren, wenn wir eine gesunde Balance für uns selbst finden und wenn möglichst viele mit anpacken. Mach doch mit! Politik bei uns in der SPD Selenter See Süd macht Spaß. Sie ist dicht dran an den Problemen, lösungsorientiert und optimistisch.

KOMMUNALWAHL 2018

Wahlergebnis Selent

*Anzahl Gemeindevertreter*innen:*
 AFW 4 (vorher 4) - davon 2 Direktmandate
 SPD 4 (vorher 2) - davon 3 Direktmandate
 CDU 3 (vorher 5) - davon 2 Direktmandate
 Grüne 2 (vorher 2) - davon 0 Direktmandate

Stimmenverteilung:
 AFW 1276
 SPD 1259 (entspricht 31,7 Prozent)
 CDU 960
 Grüne 477

Wahlergebnis Martensrade

*Anzahl Gemeindevertreter*innen:*
 CDU 7 (vorher 6) davon 7 Direktmandate
 SPD/Wählergemeinschaft 4 (vorher 5)
 davon 1 Direktmandat

Stimmenverteilung:
 CDU 2718
 SPD/Wählergemeinschaft 1622



Großer Erfolg für Brigitte Preuß

Vom 26. bis 28.10.2018 fanden in Dortmund die Deutschen Meisterschaften im Luftgewehr AufLAGeschießen statt. Aus Wittenberger Passau qualifizierten sich Brigitte und Dirk Preuß, wobei Brigitte Preuß bei dem Vorkämpfen bereits 4 Einzellandesmeistertitel holen konnte.

Bei den Senioren 1 (ab 51 Jahren) konnte Dirk Preuß als Vizelandesmeister starten und erreichte mit 314,5 Ringen die beste Platzierung für den Norddeutschen Schützenbund mit Rang 33 von 182 Startern. Bei den Seniorinnen 1 (ebenfalls ab 51 Jahren) erreichte Brigitte Preuß im Vorkampf (30 Schuss inkl. Einrichtzeit in 45 Minuten) den 8. Platz von 272 Starterinnen und durfte damit ins Finale um den Titel einziehen.

In einem spannenden Finale konnte sie sich in den ersten beiden 5er Serie an die Spitze des Feldes vorkämpfen und ging mit 52,7 und 52,6 Ringen als erste in die Ausscheidungsrunden. Hier kämpfte sie bis zum letzten Schuss um den Sieg mit und wurde mit insgesamt 251,9 Ringen Deutsche Vizemeisterin und holte damit die einzige Medaille an diesem Wochenende für den Norddeutschen Schützenbund. Die Freude war unbeschreiblich.

Jugendfeuerwehr macht Schule

Am Mittwoch den 29. August hat die Jugendfeuerwehr Selent Schule gemacht. Damit beteiligte sich die Selenter an der landesweiten Aktion „Jugendfeuerwehr macht Schule“.

Der Unterricht wurde auch von der Jugendfeuerwehr durchgeführt. Die Klassen zwei bis zehn der Grund- und Gemeinschaftsschule in Selent haben eine Unterrichtsstunde von der Feuerwehr erhalten. Der Notruf und das Verhalten bei Brandausbruch wurde besprochen. Einige Jugendfeuerwehrmitglieder haben eigens ein Referat zum Thema Feuer ausgearbeitet und vorgetragen. Mit Unterstützung der Einsatzabteilungen aus den Feuerwehren Lammershagen, Martensrade und Selent wurden auch die Ausstattung eines Atemschutzgeräteträgers in voller Montur vorgeführt. Hierbei konnten die Schüler live erleben, wie aus einem normalen Nachbarn ein voll ausgerüsteter Feuerwehrmann wurde.

Gerade den jüngeren Schülern sollte damit die Angst vor den Einsatzkräften unter Atemschutz genommen werden.

INFORMATION

Die Feuerwehr Selent informiert über aktuelle Einsätze auch bei Facebook unter

www.facebook.com/FeuerwehrSelent



Der Kommentar eines Schülers: „Und ich dachte schon, da kommt jemand von Star Wars, aber das ist ja der Vater von meiner Klassenkameradin!“

Der Jugendfeuerwehr war es besonders wichtig, den Schülerinnen und Schülern beizubringen, was zu tun ist wenn es in der Pfanne auf dem Herd brennt. Fast einheitlich lautete die Antwort: „Nicht mit Wasser löschen!“ Was passiert wenn man es trotzdem tut? Am Ende jeder Unterrichtsstunde wurde eindrucksvoll eine Fettexplosion auf dem Schulhof vorgeführt. In den Pausen haben die Schüler reichlich das Angebot angenommen, sich die Fahrzeuge der Feuerwehren Lammershagen und Selent anzuschauen.



KFZ-Reparatur

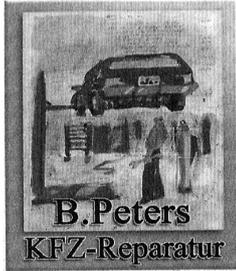
Bernd Peters
Steenkamp 2 24238 Selent

**Reparaturen aller Fabrikate
gut und günstig**

Mobil: 0172-4549816
Tel.: 04384/304, Fax: 04384/304

Geschäftszeiten:

täglich von 9 - 20 Uhr
sowie nach Terminabsprache
Ersatzfahrzeug und E-Fahrrad vorhanden



TÜV und AU

Inspektionen, Ölwechsel

Bremsen, Stoßdämpfer und

Scheibenerneuerung

AHK-Montage

Teileverkauf neu, gebraucht mit Montage

Unfallreparatur

KFZ An & Verkauf

Reifenservice

Gärtner gesucht

Rüstiger Rentner ab sofort gesucht
für Gartenarbeit und Winterdienst

Karl-Heinz und Uschi Kähler

Telefon: 04384/289

Martensrader Weg 1, Wittenberger Passau

Getränke

holt man bei ...

Getränkemarkt Theiß

Dorfplatz 1e 24238 Selent

Telefon 04384-728

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr

Mittwoch 9.00-12.00 Uhr

Samstag 8.00-13.00 Uhr

**Unseren Kunden wünschen wir eine
frohe Weihnachtszeit.**

Selenter Frisierstube

Kieler Straße 2 ☎ 04384-593265

Dienstag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr

Samstag 8.30 - 12.30 Uhr



aktiv-markt-SELENT

Michael Strutz

Kieler Str. 2

Tel. 04384/599450

24238 Selent

Fax 04384/599451

Wir wünschen all unseren Kunden, Nachbarn und Kollegen



„Fröhliche, besinnliche und ruhige Weihnachtsfeiertage“

sowie einen guten Start ins Jahr 2019

Michael Strutz und sein Edeka-Team



TAXI - RUF - SELENT

Andreas Wohlert

Telefon (0 43 84)

599 644

TAG- UND NACHT-DIENST

Vertragspartner der Krankenkasse
Kranken- und Rollstuhlbeförderung

Wir wünschen allen Lesern und Fahrgästen ein frohes
Weihnachtsfest und ein sichere Fahrt mit uns im neuen Jahr!



ltzehoer
Versicherungen

Fröhliche Weihnachtszeit
und ein
glückliches neues Jahr!

Agentur

Ulrike Raabe

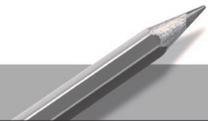
Grabenseer Weg 2

24238 Wittenberger Passau

Tel. 04384 9499010

raabe@ltzehoer-vl.de

... und gut. ✓



Meisterbetrieb

Öffnungszeiten

Di., Mi., Do. 14-18
Samstags 10-13

Töpferei Plöger
Grabenseer Weg 33
24238 Grabensee

und nach Vereinbarung
Telefon 0 43 84 /15 31
Telefax 0 43 84 /17 82

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



18.300
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!

 [meine-vr-bank.de](http://www.meine-vr-bank.de)

 [facebook](https://www.facebook.com/meinevrbank)

VR Bank
Ostholstein Nord - Plön eG





Möbeltischlerei und Restaurierung

Rolf Zeller und Andreas Vollstedt

Kieler Str. 2
24238 Wittenberger Passau

Fon 04384-5939206

info@zellwood.de
www.zellwood.de

Tanjas Kosmetik- und Fußpflegestudio
Dorfplatz 1a in 24238 Selent

*Kosmetikbehandlungen, Fußpflege,
klassische Maniküre u.v.m.*

*Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9:00 - 13:00 Uhr u. n. Vereinb.
Terminvereinbarung unter Tel.: 04384 5939395*

Der TSV Selent von 1921 e.V.
wünscht allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, Sponsoren und Freunden des Vereins ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2019 und möchte sich bei Allen bedanken, die uns unterstützen um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.



MSS

Montage & Sanitärtechnik Selent



- Sanitär
- Heizung
- Bauklempnerei
- Sonne / Solar
- und Vieles mehr!

Stefan Stechhöfer

Am Schmiedehof 6
24238 Selent
Tel.: 0 43 84 / 18 55
Mobil: 01 72 / 9 03 26 14

Lohnsteuerhilfe Preetz e.V.

Lohnsteuerhilfverein

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner betreuen wir als Mitglied bei der

Einkommensteuererklärung

Wenn Sie Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit haben und ihre Nebeneinnahmen (Vermietung, Zinsen, Unterhaltsleistungen und Renten) eine Grenze von 9000 € oder 18000 € bei Zusammenveranlagung nicht überschreiten. Weiterhin beraten wir bei

- * Riesterrente
- * Kindergeld
- * Lohnsteuerermäßigung

Ihre Beratungsstelle:
24238 Lammershagen/Bellin, Am Gallenberg 21
Beratungsstellenleiter: Sascha Laskowski
Tel. 04384/1096 email: s.-laskowski@web.de

Ihr Bäcker in Selent



Klaus Wegener

Tchibo-Depot
Selent, Dorfplatz
Telefon 04384-225 + 624

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden ein frohes Weihnachtsfest und sagen vom Herzen Danke für die „haarige“ Treue.

Ein spannendes Jahr 2019 wünscht der

Salon Huldberg

Unsere Öffnungszeiten zum Fest:

Mo. 24.12.18 - Geschlossen

Do. 27.12.18 - Geschlossen

Fr. 28.12.18 - 8.00 - 18.00 Uhr

Sa. 29.12.18 - 7.00 - 12.00 Uhr

Mo. 31.12.18 - 7.00 - 12.00 Uhr

Mi 02.01.19 - Geschlossen

Salon Huldberg
Yvonne Schulz
Frisörmeisterin



Ihr Spezialist für Heizung & Sanitär

Wasser &
Wärme
Manfred Slamanig GmbH

Wasser Wärme GmbH Nettelseer Str. 16 24211 Kühren

www.wawaer.de

info@wawaer.de

Der Bärenschmied e.K.

Schmiede und Metallbau

Mit Feuer und Stahl für SIE da



Mairedder 1a
Gut Friedeburg
24238 Lammershagen
Tel.: 04384 97 14 000
Mobil: 0176 47 39 69 29
www.baerenschmied.de

Hofschlachtere

Schoel · Köpp



Einkaufen
auf dem
Bauernhof



Öffnungszeiten: Di, Fr 15.00 - 18.00
Sa 8.30 - 12.00

Am Kamp 16 - Wittenberger Passau

Tel.: 0 43 84 / 12 75

Wir unterscheiden uns von anderen ...

Rönnau
FEUERSCHUTZ

Lehmberg 5, 24238 Selent

Fax: (0 43 84) - 59 38 68

www.feuerschutz-selent.de

info@feuerschutz-selent.de

- ✘ Feuerlöscher
- ✘ Rauchmelder
- ✘ Feuerwehrbekleidung
- ✘ Feuerwehr-Ausrüstung
- ✘ Erste-Hilfe-Material
- ✘ Brandschutzschulung
- ✘ Rauchabzugsanlagen
- ✘ Steigleitung



Verkauf und Kundendienst ☎ (0 43 84) **16 04**

Wir nehmen Bestellungen für

Heiligabend entgegen:

Feuerlachs

Bieten Sie sich und Ihren Gästen zu Weihnachten einen besonderen Leckerbissen an:

z. B. mit Honig-Senf-Dill-Soße oder scharfe Meerrettichcreme



Preise:

1 Lachsseite

Rohgewicht ca. 1200 g
frisch gegrillt (für 4-6 Personen)

45,--- €

je 100 g Soße

aus eigener Herstellung

2,20 €

Bestellen Sie bitte bis zum 21. Dezember:

0 43 84 – 59 38 08

Anne Brommann, Wehde 20
Wittenberger Passau

Bei der Bestellung geben Sie bitte die Uhrzeit an, wann Abholung am 24.12. erfolgt. Wir grillen bis 17:30 Uhr.

Familienhundesportgruppe auf dem SV Platz Selent

Hallo Hundefreunde,

nach dem letzten total verregneten Jahr, hatten wir in diesem Jahr das andere Extrem. Es war einfach zu heiß. Die Hitze ersparte uns dann das 14tägige Rasenmähen. Dafür machten sich Disteln und harte Kräuter auf dem Platz breit.

Nun hatte unsere Ü-60 Gruppe, die sich immer am Dienstagvormittag auf dem SV Platz trifft, trotz Hitze versprochen, eine kleine Vorführung am 28. Juli beim Fischfest der Schwartbucker Schützen zu machen. Das gestaltete sich im Vorfeld schon etwas schwierig, weil die Hunde, 4 Kleinpudel, 1 Großpudel, 2 kleine Fremdrassen und ein Schäferhund sehr unterschiedlich weit in der Ausbildung waren. Es klappte aber dann doch.

Am Veranstaltungstag war es schon den ganzen Tag drückend und schwül. Dann, um 17.30 Uhr fing es an zu gewittern und zu regnen. Um 18 Uhr sollte das Fischessen beginnen, und wir sollten uns um 19 Uhr dort treffen. Um 19.30 Uhr hörte der Regen auf, und es blieb auch trocken. Unsere Kleidung war allerdings etwas ungünstig. Wegen der Hitze hatten wir alle weiße Hosen und Ober Teile an. Nun war der Staub etwas angefeuchtet und wohl dem, dessen Hund nicht ansprang. Fast alle kamen mit dem Jack Wolfskin Markenzeichen auf den weißen Hosen auf dem Festplatz an.



Das Programm hatten wir so auf die Hunde zugeschnitten, dass jeder etwas zeigen konnte. Also kleine kurze Ausschnitte aus unserem Training. Wir fingen mit einigen Geräten an, zeigten danach eine kurze Formation, dann wurde ein Silberkleinpudel in Freifolge longiert, ein Schäferhund und ein Großpudel apportierten parallel vom Boden und über eine Hürde, ein Black and Tan Kleinpudel zeigte Kunststücke, ein Dackel, ein Hasenhund und ein Harlekinpudel machten Nasenarbeit. Dann kam die Vorführung mit der Schäferhündin. Sie ist ein Diabetikeranzeigehund und auch gleichzeitig als Notfallrettungshund ausgebildet, danach suchte der Großpudel eine versteckte Person aus dem Publikum. Den Zuschauer wurde es nicht langweilig. Sie waren alle angetan von den vielen unterschiedlichen Dingen, die man den Hunden beibringen kann.

INFORMATION

*Informationen zur Familienhundesportgruppe gibt:
Christa Gronau unter 04384-847
Pamela Schulz unter 0157-34336079*

Trainingszeiten

Im Winterhalbjahr samstags: 10.30 Uhr-11.30 Uhr

Knapp 4 Wochen später wurden wir noch einmal gebeten, so eine Vorführung beim Sozialverband zu machen. In abgespeckter Form, da einige im Urlaub waren, zeigten wir ein ähnliches Programm, welches auch sehr gut ankam. Hier Joana Schulz mit Pix.



Im August trafen wir uns endlich einmal wieder zu einem Infoabend, der gleichzeitig ein Grillabend war, zu dem jeder etwas Essbares mitbrachte. Birgit Lange und Jörg Bock waren die Gastgeber, die uns einen sehr schönen Abend bei Superwetter bereitet haben. Das Treffen wurde von vielen angenommen. Die anwesenden 15 Hunde stammten aus unterschiedlichen Gruppen und haben sich gut vertragen. Sie konnten frei laufen, weil alles eingezäunt war. Thema meines Vortrages war „Koordination des Hundes“. Dabei gab es viele „Aha-Erlebnisse“.



Im September haben wir bei der Veranstaltung „Nacht der Wissenschaften“ in einer Vorlesung für Kinder der Kieler Universität über das Thema „Genetik“, mit speziell zum Thema passenden Hunden, mitgemacht. Es ging um die Basis (die Anlage), die alle Kinder und auch Hunde mitbringen, und was man daraus machen kann. Bei Menschen, wie bei Hunden ist es egal aus welchem Land sie

stammen und welche Farbe sie haben. Wir haben Hunde vorgestellt, deren Vorfahren aus verschiedenen Ursprungsländern kamen, wie z.B. England, Deutschland, Frankreich, Russland, Spanien und China. Alle gut integriert. Wenn man Kinder nur vor den Fernseher setzt und berieseln lässt, entwickeln sie sich nicht entsprechend. Wenn Hunde jeden Tag 2 x um den Block geführt werden, können auch sie nichts dazu lernen.

Im Bioturm der Uni Kiel haben wir, in einem sehr beengten Bereich in einem Hörsaal, gezeigt, dass alle Hunde, je nach Ausbildungsgrad, etwas vorführen konnten. Es war schon eine Herausforderung, weil der Fußboden sehr glatt war, und die ansteigenden Sitzreihen recht beengend auf die Hunde wirkten. Sie konnten sich nur kurze Zeit vorher mit der ungewohnten Umgebung vertraut machen. Die Hunde haben es alle sehr gut gemacht.

Am letzten Novemberwochenende fand wieder eine Mantrail Prüfung (Suchhund) beim Gebrauchshundesportverein Friedrichsort statt. 22 Hunde aus Schleswig-Holstein traten in verschiedenen Stufen an. Meine Hündin Viva hat in der Stufe MT II ihre Prüfung wieder mit der Höchstnote bestanden. Die Spur lag 4 Stunden, Länge 600 m, 3 Winkel, 2 Kreuzungen. Viva ist jetzt 11 Jahre alt. Ich hoffe, dass sie im nächsten Jahr noch so fit ist, dass sie auch die Mantrail III Prüfung laufen kann. Das Bild zeigt: Suchen an und unter einer Autobahnbrücke. Mit Tempo ging es die Treppe hoch.

Wenn man Kinder nur vor den Fernseher setzt und berieseln lässt, entwickeln sie sich nicht entsprechend. Wenn Hunde jeden Tag zwei Mal um den Block geführt werden, können auch sie nichts dazu lernen.

“

”



Wenn nicht zu viele Teilnehmer in unseren Übungsstunden sind, zeige ich den Hundeführern, wie man den Hunden das Trailen beibringt. Das macht den Hunden richtig Spaß. Das Sportjahr endet mit unserer Sportabschlussfeier am 01.12.2018 im 1. Kieler-Hockey-Club.

Wir Trainer wünschen allen eine schöne Vorweihnachts- und Weihnachtszeit und einen gesunden Jahreswechsel.

Rückblick TSV Selent

Im Jahr 2000, damals noch 475 Mitglieder, wurden auf dem Sportplatz an der B202 die sanitären Anlagen errichtet. Vor Planung dieses Projektes wurde immer wieder gesagt: „Das schaffst Du nie“. Schließlich mussten auch 800 Meter Stromkabel vom Ortsende verlegt werden. Dazwischen lagen 3 unterschiedliche Grundstückseigentümer, die ihre Zustimmung geben mussten und der Betrag von 95.000,00 DM war ja auch nicht unerheblich. Aber ein Sportplatz, der schon Jahrzehnte lang ohne sanitäre Anlagen betrieben wurde, das war sicherlich auch kein Dauerzustand. Also wurden erstmal die Gemeinden angeschrieben mit der Bitte dieses Projekt zu unterstützen. Dann kam seinerzeit die erste Zusage aus Martensrade über 10.000 DM. Das hat Mut gemacht weiter zu machen. Auch aus Selent und Schlesien wurden Mittel zugesagt. Dann kamen noch positive Nachrichten vom LSV und KSV und das Projekt konnte umgesetzt werden.

Ein Jahr später hat der damalige Fußballobmann Peter Wittstock eine Spendenaktion gestartet und die finanziellen Mittel für den Bau der Flutlichtanlage zur Verfügung gestellt. Leider konnte Peter an dieser Einweihung nicht teilnehmen, weil er vorher verstarb. Im Jahr 2002 wurden wir dann unter allen Vereinen in Deutschland ausgelost und haben einen 9-Sitzer Vereinsbus auf 4 Jahre gewonnen. Danach mussten wir ihn leider wieder abgeben, da er aus unseren Mitteln nicht finanzierbar war.

Mit dem Bau der Sporthalle in 2006 ist für Selent ein großes Wunder passiert. Viele Personen haben sich seinerzeit dafür eingesetzt und es geschafft, dass dieses Wunder wahr wurde. Auf Dauer war es sicherlich auch nicht förderlich in der alten Sporthalle Sport zu treiben, die viel zu klein war. Nach Einweihung der neuen Halle gingen unsere Mitgliederzahlen auch in die Höhe. Es wurden 581 Mitglieder.

Im Jahr 2007 nahmen wir dann an der Bewerbungskampagne 1.000 Minisportfelder des SHFV teil und wurden auserwählt dieses Feld in Selent errichten zu lassen. Die Vorarbeit wurde dann von uns und dem Schulträger finanziert. Das Feld erfreut sich großer Beliebtheit und wird sehr gut angenommen. Leider gibt es auch hier schwarze Schafe, die Netze zerstören und den Platz vermüllen oder mit Kaugummis verkleben.

Im Laufe der Jahre mussten leider auch einige Sparten geschlossen werden, weil der Spartenleiter/in nicht mehr

TSV SELENT

Schiedsrichter gesucht

*Für unsere Jugend-Fußballspiele
suchen wir Schiedsrichter.*

*Bist Du mindestens 14 Jahre alt und möchtest Dein
Taschengeld aufbessern?*

Hast Du fußballerisches Verständnis?

*Wenn Du alle Fragen mit ja beantwortest und Lust hast
für uns zu pfeifen, dann melde Dich einfach bei mir:*

Udo Petersen

04384 278572 oder

mail.udo@gmx.de

TSV Selent sucht Hilfe

*Für unsere Kinder-Turnsparte am Dienstag-Nachmittag
suchen wir eine Hilfe für unsere Übungsleiterin. Wer Lust
hat uns hier zu unterstützen, melde sich bitte bei*

Udo Petersen unter

04384 278572 oder

udo.petersen@tsv-selent.de

Spenden für den gemeinsamen Sport

*Wer den TSV Selent unterstützen möchte, kann in Form
einer Spende auf das Vereinskonto:*

IBAN: DE49 2105 0170 0074 0021 30

*oder als Fördermitglied mit monatlich 4 Euro unter
www.tsv-selent.de oder 04384 278572 dazu beitragen.*

zur Verfügung standen. Es ist uns jedoch immer wieder gelungen eine andere Sparte zu etablieren. Unsere Mitgliederzahlen steigen. Momentan sind es 770. Auch wir verschließen uns nicht der Integration von Geflüchteten und heißen sie in unserem Verein Willkommen.

Unsere Trainer Robert und Olli haben montags einen Fahrdienst von Fargau nach Selent eingerichtet und geben somit interessierten Geflüchteten die Möglichkeit in Selent Fußball zu spielen. Viele Ehrenämter, Übungsleiter/innen, Sponsoren, Helferinnen und Helfer tragen dazu bei, dass die Vereinsräder ineinander greifen und weiterhin laufen. Dafür an alle „Danke schön“.

Dat Selenter Snackfatt vun 1980

Vun Helga Schultz, Vörsittersche Selenter Snackfatt

Siet de letzte Utgav vun dat Dörpsblatt webbt wi wedder veel maakt: Lilo, unse Ehrevörsittersch, un Knut, uns Ehrenliddmaat, sünd freedags in den Selenter Kinnergoorn west un hebbt mit de lütten Deerns un Butschersungen un speelt un Riemels upseggt. Aver se lihrt nich blots mit de Lütten jeden Freedag, nä, se lihrt ok Plattdütsch mit grote Lüüd, dünnersdags Klock halvig söss in dat Edeldgard-vun-Baudissin-Huus, alle veerteihn Daag.

Dor hebbt Lilo, Wera Ehlers-Bielecki un Helga Schultz ok wedder jeden 3. Fredag vun Klock dree bet Klock fieft plattdütsch vörleest. Dorto gifft dat ümmer plattdütsch Snacken bi fein Kaffee un Koken. An’n 16. November, den bundeswieden Vörlesedag, geev dat to de plattdütschen Geschichten ok noch Lilos besünnere Fleederbeersupp mit Appeln un Grießklüten; hett fein smeckt! Ok Koken stünn noch op den Disch: Schokolaadkoken, Börgermeesterschnitten un de eersten Adventspletten, allns vun Lilo na ole Recepten vun ehr Mudder backt.

Den 25. Mai weer wedder wat los in Moltörp: Mehr as 100 Seniorinnen un Senioren weern kommen un freuten sik över dat interessante Eten vun Pia, de nie Pächtersche vun dat Baadhuus un över de Sänger vun den „Shantychor Kieler Förde“ un siene smucke Deern mit de Quetschkommod. Op besünneren Wunsch hebbt se ok wedder plattdütsche Lederungen sung. 3 Selenter Jungs hört ok to den Chor. Een dorvon kann in dat tokamen Johr nich mehr dorbi ween: Wi wünscht de Familie vun Kurt Jacob uns hartlich Beileid. Wi ward ehrenvoll an em denken.

Den 16. Juli weer de „Spaazegang vun de Plattsnackers un dat Rode Krüüz“ to’n Kaffeedrinken bi Edith Tode op de Blomenborg, so as jedes Johr. Nu, wo wi all öller worrn sünd, föhrt wi aver meist direkt hin. Wi harrn veel Sünnenschien; de weer aver goot uttoholen in den Schatten vun de groten Bööm. Wi hebbt vele Geschichten to’n Högen hört. De ole Börgermeestersche keem ok vörbi un bröch les to’n Snabuleeren. Denn geev dat ok noch en Lütten achteran mit „Prost, prost, prost“. Velen Dank, Edith, dat du dat ümmer noch maken deihst un velen Dank an Lilo för de Koken un an Bernhard Grapat in för de Stöhl un de Dischen!

18. August: Sommerfest in dat Gemeenhuus vun den Kark. Namiddags eten wi Konditortorten vun Marlen un Lilo. Later geev dat Puten - un Swienschnitzel, dorto Grönworengratin un Salat vun Slachter Schoel-Köpp ut Wittenberger Passau (wi wesselt immer af mit de Gewerbebetriebe). Dat hett goot smeckt, un all hebbt düchtig eten, liekers harrn wi noch wat över för tohuus. Achterna hebbt wi noch Ananasbowle drunken. Lilo Schlünzen, Knut Huldberg un Hilmar Hoyer hebbt plattdütsche Geschichten to’ Högen un to’n Nadenken vördragen.

16. Oktober: Buer Matthias Stührwoldt ut Stolpe weer to’n 2. Mol bi uns in de Aula vun de Selenter School. He hett uns wedder Beleevenissen mit siene Familie, siene

VERANSTALTUNGSHINWEIS

*Am 17. Februar 2019 organisiert das
Selenter Snackfatt eine Theaterfahrt nach Schönberg.*

*Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wird das
Theaterstück „Rosendag un Juwelen“ von der AWO-
Theatergruppe „Lampenfieber“ aus Schönberg besucht.*

Frünnen un siene Kööh vördragen. Dat weer en grot Pläsier un hett meist 160 Lüüd ut Selent un annerswo herlockt. Uwe Band hett de musikalische Begleitung mit Rietfiedel un Mund-harmonika maakt un plattdüütsch Leder darto sunen.

In de Paus geev dat Fiensmeckerbrot vun Bäcker Wegener mit Griebensmolt, ehr gode frisch backt Rundstück un Fleeschklüten mit Smack vun Uwe Boller un wat to drinken vun Erwin Theiß, de dat ümmer anlevert un afholen deiht. Velen Dank ok dorför!

„*Veranstaltungen dienen nicht nur der Unterhaltung, sie geben auch die Möglichkeit Treffpunkt für soziale Kontakte und Förderung der dörflichen Gemeinschaft zu sein.*“

Wi müch ok hinwiesen op unse Wiehnachtsfier in den Selenter Hoff, an den 6. Dezember af Klock söss. De Kröger Gerd Barthen smooert uns dat Traditionsgericht „Probsteier Ripp“ mit de ganz besünners feine dunkle Sooß. Sien Fru Ute smückt wedder den Saal un de Dischen jüst so as en Floristin. Wi hört Riemels un Geschichten vun Lilo, Knut un annere Lüüd und ward mit Peter Ossendorf Wiehnachtsleder singen.

An’n 9. Dezember, den 2. Adventssünndag, is de veerte plattdüütsche Goddesdeenst in uns festlich smückt Selenter Kark. Lilo Schlünzen, Marlen Grapat, Knut Huldberg, Angelika Rudow un Helga Schultz vun uns Snackfatt wöllt den Paster wedder ünnerstützen. Wi all hofft up bannig vele Goddesdeenstbesöker. Achterna gifft dat noch Sneden, Koken, Smoltpletten un Kaffee.

Utblick op 2019:

Den 17. Februar föhrt wi namiddags mit en Bus na Schönburg. Na dat Kaffeedrinken seht wi dat interessante Theaterstück „Rosendag un Juwelen“ vun de AWO-Theatergrupp „Lampenfeuer“ ut Schönburg, dat is bestimmt wat to’n Högen. Marlen Grapat, uns Ehrenliddmaat un Speelbaas, speelt ok mit. Dat allns kost 25 Euro, unse Gäst betahlt 28 Euro.

De Vörstand vun dat Selenter Snackfatt vun 1980 wünscht ole un junge Lüüd ut Selent un Umgebung ene besinnliche Adventstiet, en frohes Wiehnachtsfest, en groot Stuten un en scharp Mess to Neejohr, Glück, Tofredenheit un gode Gesundheit in 2019!

Berichte aus dem Sozialausschuss

Von Udo Petersen

Neujahrsempfang 2019

Nach einem arbeitsreichen Jahr und zu Beginn eines neuen Jahres ist es guter Brauch, sich für manche Unterstützung, das Interesse und auch konstruktive Kritik und An-

regungen im vergangenen Jahr zu bedanken. Traditionell lädt daher die Gemeinde Selent zu einem Neujahrsempfang am Sonntag, den 13.01.2019 um 11:00 Uhr im Foyer des Amtsgebäudes ein. Wir freuen uns auf interessante Gespräche bei einem Glas Sekt oder anderen Getränken und einem kleinen Imbiss.

Veranstaltungen dienen nicht nur der Unterhaltung, sie geben auch die Möglichkeit Treffpunkt für soziale Kontakte und Förderung der dörflichen Gemeinschaft zu sein.

Überblick über geplante Veranstaltungen	
13.01.2019 11:00 Uhr	Neujahrsempfang im Foyer des Amtsgebäudes Selent
17.02.2019 14:44 Uhr	Kinderfasching in der Aula der Schule Selent Mit vielen Spielen und Darbietungen von 2 Tanzgruppen der Karnevalsgesellschaft Rhenania Kiel.
16.08.2019 bis 18.08.2019	Selenter Wochenende Gestartet wird am 16.08.2019 mit einem großen Sportfest für Kiddies im Alter von 3-8 Jahren. Hier unterstützt der Landessportverband. Am Samstag dann ein Ü35-Discoabend und am Sonntag ein Aktionstag auf dem Schulgelände.

Im September startet dann unsere alljährliche Seniorenfahrt und im Oktober oder November ist ein Laternenumzug geplant. Wir werden rechtzeitig informieren, auch in den sozialen Medien.

Wir haben viel vor und würden uns über eine rege Beteiligung an den Veranstaltungen sehr freuen. Das wäre die schönste Belohnung für unser ehrenamtliches Engagement.

WEITERE INFORMATIONEN

www.gemeinde-selent.de

www.tsv-selent.de

Facebook Gemeinde Selent

Damit kleine Herzen groß werden

Von Lutz Ehlers

In der Sankt Servatius Kirche in Selent fand am 01.09.2018 um 17:00 Uhr ein Benefizkonzert zu Gunsten des Kinderherzzentrums des UK S-H statt. Mitwirkende waren die beiden Kantoreien aus Ascheberg und Selent, unter der Leitung von Nikolaus Krause sowie der Ascheberger Posaunenchor, zum letzten Mal unter der Leitung von Hans-Werner Jürgensen. Aufgeführt wurden Stücke von John Rutter, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und einigen mehr.

Frau PD Dr. Voges hat zwischendurch sehr anschaulich die Aufgaben und die Arbeitsweise der Kinderkardiologie beschrieben. Bei 45 begeisterten Zuhörern kam ein Spendenbeitrag von über 470 Euro zusammen, den Frau PD Dr. Voges und Frau Dr. Roeling in Empfang nehmen konnten. Dieses Geld wird verwendet um den Klinikalltag der kleinen Patienten erträglicher zu machen.



Offener Adventskalender in Selent und Martensrade

Auch 2018 findet der offene Adventskalender in Selent und Martensrade statt. In Selent vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember. In Martensrade vom 1. Dezember bis zum 22. Dezember.

Die Liste mit den Gastgebern wurde bereits an alle Haushalte verteilt. Wir freuen uns auf gute Gespräche mit Nachbarinnen und Nachbarn bei einem leckeren Glühwein.

Die Liste mit den Gastgebern aus Martensrade hängt in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde Martensrade, in Selent bei Fa. Theiß und in der Apotheke. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Möchten Sie im nächsten Jahr Gastgeber sein? Sprechen Sie uns gerne an:

Für Selent Lilo Schlünzen und Sabine Tenambergen

Für Martensrade Christa Gronau

Das Programm des Neujahrskonzerts am 1. Januar 2019

Wiener Philharmoniker, Ltg: Christian Tiedemann.
Aus dem Musikvereinsaal in Wien, ZDF 11:15 - ca. 13:45

1. Carl Michael Ziehrer – Schönfeld Marsch; op. 422
 2. Josef Strauss – Transactionen; Walzer op. 184
 3. Joseph Hellmesberger (Jun.) – Elfenreigen, ein Charakterstück
 4. Johann Strauss (Sohn) – Express-Polka; op. 311
 5. Johann Strauss (Sohn) – Nordseebilder; Walzer op. 390
 6. Eduard Strauss – Mit Extrapost; Galopp op. 259 Pause (Film zu 150 Jahren Wiener Staatsoper)
 7. Johann Strauss (Sohn) – Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron“
 8. Josef Strauss – Die Tänzerin; Polka op. 227
 9. Johann Strauss (Sohn) – Künstlerleben; Walzer op. 316
 10. Johann Strauss (Sohn) – Die Bajadere; Polka op. 351
 11. Eduard Strauss – Opern-Soirée; Polka op. 162
 12. Johann Strauss (Sohn) – Eva-Walzer nach Motiven aus „Ritter Pásmán“
 13. Johann Strauss (Sohn) – Csárdás aus „Ritter Pásmán“; op. 441
 14. Johann Strauss (Sohn) – Egyptischer Marsch; op. 335
 15. Joseph Hellmesberger (Jun.) – Entr'acte Valse
 16. Johann Strauss (Sohn) – Lob der Frauen; Mazurka op. 315
 17. Josef Strauss – Sphärenklänge; Walzer op. 235
- Angekündigte Zugabe: Johann Strauss (Sohn) – Im Sturmschritt; Polka op. 348

Wie es Tradition ist, verklingt auch das Neujahrskonzert 2019 mit „An der schönen blauen Donau“ und dem Radetzky-Marsch – Letzterer wie immer im Bierzelt-Modus.

Viel Vergnügen und Genuss wünschen Ihnen Uwe Lemburg und die Dörpsblatt Redaktion.

